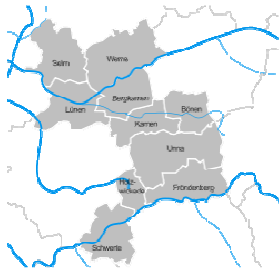




Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**

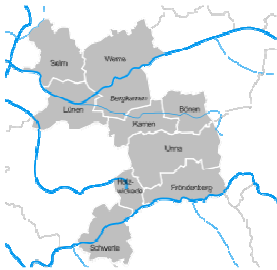


- 1. UN-Behindertenrechtskonvention und inklusive Schule**
- 2. Struktur und Organisation der sonderpädagogischen Förderung in Kamen**



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (VN - BRK)

Das Übereinkommen

- würdigt Behinderung als Teil der Vielfalt menschlichen Lebens
- überwindet das nicht mehr zeitgemäße Prinzip der Fürsorge
- definiert soziale Standards, an denen die Vertragsstaaten ihr politisches Handeln künftig messen lassen müssen
- zielt ab auf **Teilhabe**, **Selbstbestimmung** und uneingeschränkte **Gleichstellung**
- konkretisiert die allgemeinen Menschenrechte aus der Perspektive der Menschen mit Behinderung

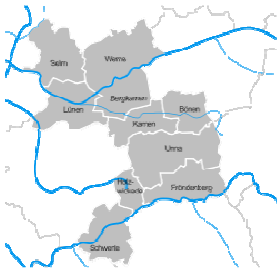
Ratifizierung der VN-BRK durch die Bundesrepublik: geltendes Bundesrecht seit März 2009

Innerstaatliche Überwachung durch das Deutsche Institut für Menschenrechte (DIMR)



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



Integration

- Assimilation des Individuums
 - ⇒ Anpassungsleistung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen an bestehende Schulstrukturen,
 - ⇒ Prozess

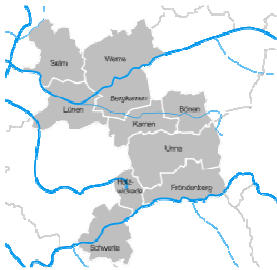
Inklusion

- Anpassung des Systems
 - ⇒ Vorwegnahme der Bedarfe von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen, Umgang mit Heterogenität
 - ⇒ Prinzip



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**

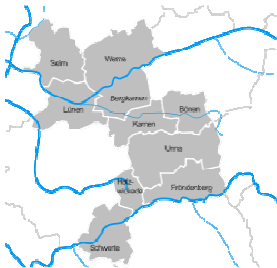


- Bundesweit besuchen 15,7 Prozent der Kinder mit Behinderungen eine allgemeine Schule
- In Nordrhein-Westfalen werden ca. 14 Prozent der Kinder mit Behinderungen im GU (Schj. 2008/2009 Primarstufe und Sek I) gefördert
- Im internationalen Vergleich wenig gemeinsames Lernen in Deutschland
- Lern- und Entwicklungsstörungen begründen international nicht durchgehend sonderpädagogischen Förderbedarf (Behinderung)



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



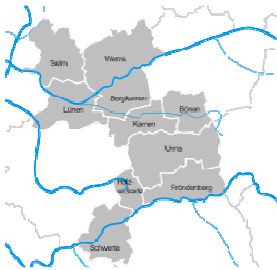
Konsequenzen für die Entwicklung des Schulsystems

- Weiterentwicklung der integrativen Formen schulischer Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen
- Entwicklung des Unterrichts in allen Schulformen unter besonderer Berücksichtigung von Individualisierung und Differenzierung des Lernangebotes
- Entwicklung der Schulen aller Schulformen hin zu inklusiven Systemen, in denen Heterogenität als Gewinn verstanden wird
- Paradigmenwechsel: Die allgemeine Schule ist für alle Schüler/innen verantwortlich – Sonderpädagogik wirkt subsidiär
- Berücksichtigung des Elternwillens bei Wahl des Förderortes – Förderschule oder allgemeine Schule in zumutbarer Entfernung



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



„In einem ersten Schritt wollen wir einen Inklusionsplan entwickeln, der den Eltern das Wahlrecht über den Förderort ihres Kindes ermöglicht und weitere Schritte und Maßnahmen beschreibt, die in den nächsten Jahren notwendig sind, um ein inklusives Bildungssystem zu schaffen ...“

(Koalitionsvertrag Landesregierung NRW)

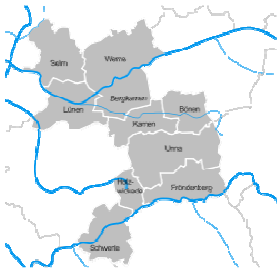
„Wir müssen grundsätzlich dazu kommen, ein Elternrecht auf Wahl des Förderortes für ihr Kind zu etablieren – entweder eine Förderschule oder eine allgemeine Schule in zumutbarer Entfernung“

(Ministerin Sommer 28.10.2009)



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



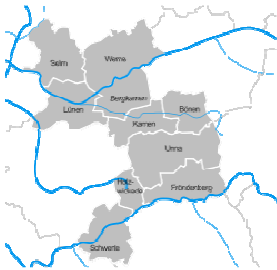
Konsequenzen für Schulaufsicht und Schulträger

- Verpflichtung der Kommunen zur Umsetzung der UN-Konvention (Artikel 24) - Inklusionsplan NRW
- Berücksichtigung des Elternwillens bei der Wahl des Förderortes - Förderschule oder allgemeine Schule in zumutbarer Entfernung
- schrittweise Ausbau des Gemeinsamen Unterrichts an allen Schulformen
- Konkretisierung vor Ort im Rahmen regionaler Inklusionspläne



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



Struktur und Organisation der sonderpädagogischen Förderung in der Stadt Kamen

Förderschule (Käthe-Kollwitz-Schule)

117 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/2011

Kinder und Jugendliche mit Lern- und Entwicklungsstörungen
ca. 19 Lehrerstellen

Gemeinsamer Unterricht

Primarstufe

27 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/2011

ca. 2 Lehrerstellen

Sekundarstufe I

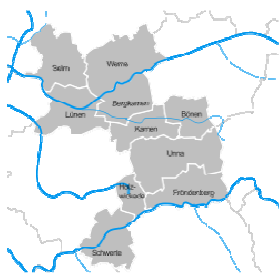
25 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/2011

ca. 3 Lehrerstellen



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



Gemeinsamer Unterricht in der Primarstufe:

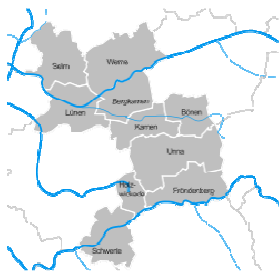
Schulträger	Schüler und Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Grundschulen
Unna	54
Kamen	27
Bergkamen	49
Bönen	19
Fröndenberg	21
Holzwickede	25
Lünen	85
Schwerte	56
Selm	23
Werne	42

(Stand 03/11)



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



Gemeinsamer Unterricht in der Sekundarstufe - I

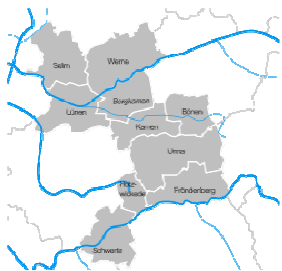
Schulträger	Schüler/innen Integrative Lerngruppen („zieldifferent“)	Schüler/innen Gemeinsamer Unterricht („zielgleich“)
Unna	22	23
Kamen	14	11
Bergkamen	15	13
Bönen	3	5
Fröndenberg	5	8
Holzwickede	0	15
Lünen	70	30
Schwerte	11	6
Selm	21	4
Werne	9	4

(Stand 03/11)



Peter Rieger

**Schulamt
für den
Kreis Unna**



Das Pilotprojekt „Kompetenzzentrum sonderpädagogischer Förderung“ in Kamen

